

Interview Face Down Hero

Hallo Jungs, erstmal herzlichen Glückwunsch zur Debüt CD „Opinion Converter“. Wie kam eigentlich der Deal mit Yonah Records zu stande?

Hallo,
vielen Dank für die Glückwünsche. Das mit Yonah war eigentlich mehr ein Zufall. Wir hatten zwar einige Plattenfirmen angeschrieben und bemustert waren uns aber eigentlich schon sicher, dass wir die Scheibe in Eigenregie mit Unterstützung einer Promo Agentur rausbringen würden.

Wir haben in unserer Vergangenheit schon sehr schlechte Erfahrungen mit Labels gemacht so dass wir mittlerweile da sehr vorsichtig sind. Naja wir setzten uns dann irgendwann mit dem Marco von CMM, welche die Promotion übernehmen sollten, in Verbindung. Der hat sich die Sachen angehört und fand die Scheibe ziemlich cool. Er fragte uns dann ob wir denn ein Label hätten was wir verneinten. Daraufhin schlug er vor die dem Dirk von Yonah Records vorzuspielen. Dirk meldete sich dann am gleichen Abend noch bei mir und meinte dass er die Scheibe ebenfalls sehr geil fände. So kam dann eins zum anderen. Da wir schnell merkten, dass wir mit Dirk sehr gut klar kommen, auch im menschlichen Bereich, fiel die Entscheidung dann leicht.

Ihr seid doch alle schon gestandene Musiker und soweit ich mich erinnere alle länger im Geschäft. Erzählt doch kurz von eurer Vergangenheit und wie sich FACE DOWN HERO schließlich gründeten.

Unsere Wurzeln gehen auf die Thrash Band Mind-Ashes zurück. M-A gab es 10 Jahre und wir brachten 3 CD's – u.a. bei AFM Records raus. Während der Arbeiten an der dritten Platte gab es bereits einige Spannungen innerhalb der Band und kurz nach Erscheinen des Albums gingen wir getrennte Wege. Ich nahm mir darauf erstmal ne längere Auszeit von der Musik hab aber den Kontakt mit Kali immer beibehalten da wir ja auch langjährige Freunde sind und nicht „nur“ Band Kollegen. Irgendwann hat mich dann doch wieder das Fieber gepackt und ich wollte was neues machen – Also hab ich mit Kali bei einem gemeinsamen Bierchen beschlossen eine neue Band zu gründen und hier sind wir jetzt .

Doch nun zurück zur Gegenwart. „Opinion Converter“ hat mich regelrecht umgeblasen. Der Sound ist echt gigantisch. Wie seid ihr an Kostja M. Rohe rangekommen?

Kostja hat ja bereits die Mind-Ashes Sachen aufgenommen und gemischt. Wir kennen uns etliche Jahre und so kam es dann, dass er eben auch die Face Down Hero Scheibe gemischt hat. Die Promo CD hat er ja ebenfalls schon gemischt.

Die Songs an sich sind ebenfalls erste Sahne (siehe Review). Seid ihr noch stark in den 80ern verwurzelt, denn klassischer Thrash Metal ist mittlerweile doch recht rar geworden. Überall wird auf Gegrünze und Metalcore gesetzt.

Och ich sehe uns eigentlich gar nicht so klassisch 80er like. Klar haben wir unsere Faves in den 80ern wie Metallica, Forbidden, Megadeth etc. aber wir hören auch sehr viel „modernes“ Werk wie Machine Head, Disturbed oder Slipknot. Wir lassen uns da eigentlich nicht festlegen. Wir komponieren und arrangieren die Songs eben so wie wir meinen das ne gute Metal Platte klingen muss. Wir lassen uns von allem inspirieren wenn wir meinen das es einem Song gut stehen könnte.

Ich bin generell was Musikstile angeht recht offen. Ist mir egal ob es jetzt dieser oder jener Metal ist – Hauptsache ich mag es und es ist gut gemacht.

Ich denke was das mit dem Gegrünze und dem Metal Core angeht – Es ist zurzeit eben viel einfacher mit Gegrünze zu punkten als mit „normalem“ Gesang.

Aber auch Gegrünze muss ja nicht schlecht sein – Das Problem ist ja vielmehr das viele Bands meinen sie nehmen mal eben nen Grunz „Sänger“ und dann wird das schon – aber auch dort gibt es ja riesen Qualitäts Unterschiede. Beim Metal Core ist es genauso – da muss der Sänger eben schreien wie am Spieß und mittendrin dann möglichst schmusig poppige Melodien singen – da denken auch sehr viele Bands das es einfach ist – aber das ist ebenfalls ein Trugschluss.

Durch den Metal Core kommen jetzt auch wieder die ganzen melodic Death Bands hoch – denn eigentlich ham die metal coreler in meinen Augen nichts anderes gemacht als eben melodic Death Metal zu spielen mit Geschrei statt Gegrünze und nem bisserl Pop geplänker dazwischen – versteh mich nicht falsch – es gibt durchaus Metal Core Bands die ich sehr gut finde – aber so innovativ und neu wie es von den Medien und den Labels immer angepriesen wurde war es eben nie und das merken allmählich auch die Fans und hören sich mittlerweile auch eher mal die Originale an. Daher wird sich das Ganze auch wieder bald „gesund schrumpfen“ – will heißen die guten Bands werden bleiben und ihren Stil weiter verfeinern und der Rest wird eben untertauchen. Das ist ja immer so bei einem Hype. Aber OK – jede Zeit braucht eben seine „neue“ Schubladen Musik – und jetzt war es eben Metal Core morgen ist es dann wieder was anderes.

Es ist ja ohnehin nicht so dass sich der Metal in den letzten Jahren großartig neu erfunden hätte. Es wird mit vorhandenen Stilen experimentiert und die Labels und Medien erfinden dann daraus was „super innovatives“ und „brandneues“ um es besser verkaufen zu können – so ist das nun mal.

Dieses Spielchen kann man als Fan mitmachen oder einfach selber herausfinden was einem gefällt und was nicht. Als Band sollte man das ganze natürlich auf keinen Fall mitmachen, denn es gibt wohl kaum eine „Trittbrett“ Band die auf lange Zeit besteht.

Man kann und sollte nur die Musik machen die einem Blut steckt und nicht die die gerade angesagt ist um den schnellen Erfolg zu erzwingen.

Umso erfreulicher, dass ihr damit praktisch wieder sehr erfrischend im Veröffentlichungsallerlei klingt. Soweit ich weiß, hat Kali aus der Not eine Tugend gemacht und die Vocals übernommen. In den Reviews zu eurer Demo damals wurde das als Kritikpunkt angeführt. Auf dem Album sind die Vocals in meinen Augen aber einfach nur geil. Da ich das Demo leider nicht kenne – hat sich da in so kurzer Zeit so eine große Entwicklung vollzogen oder wie hat er das geschafft?

Ja Kali hat ja auf der Demo CD erstmals überhaupt in seinem Leben irgendwas eingesungen. Daher klang er dort an einigen Stellen etwas unsicher. Mittlerweile hat er sehr viel mehr Erfahrung durch die Live Auftritte und das ständige Proben bekommen. Somit klingt er auf Opinion Converter wesentlich gereifter. Aber er ist eigentlich nie wirklich komplett zufrieden mit sich selber und arbeitet unentwegt und sehr ehrgeizig daran seinen Gesangstil weiter zu festigen und zu verbessern. Daher kommt dann auch so eine rasante Entwicklung zustande.

„You“ ist ein Coversong der 80er Jahre Synthie Band „Boytronic“. Ich erkenne das Original allerdings überhaupt nicht (Bildungslücke?). Wie kamt ihr auf die Idee gerade diesen Song zu covern?

Naja ob es eine Bildungslücke ist weiß ich nicht – das kommt ja immer drauf an ob man mit dieser

Art der Musik was anfangen kann oder nicht :). Ich bin ja in den 80ern erstmalig richtig intensiv mit Musik in Berührung gekommen und hab auch angefangen mit so Sachen wie Talk Talk, Tears for Fears etc. etc. Vieles davon find ich heute noch sehr gut. Irgendwann hab ich dann mal wieder den Boytronic Song gehört – auf irgendeinem Sampler- und festgestellt das man den Song bestimmt gut auf Metal Art covern könnte ohne ihn zu zerstören. Ich hasse nichts mehr als wenn Metal Bands ankommen und irgendeinen Pop Song verarschen und das dann mega lustig finden. Sowas ist einfach nur respektlos den anderen Künstlern gegenüber. Wenn man etwas nicht mag dann sollte man es eben nicht hören – geschweige denn nachspielen. Ich würde nie was covern was ich nicht im original auch gut finde und respektiere. Daher war es uns wichtig, dass die Identität des Originals irgendwo erhalten bleibt und ich denke das ist gut gelungen.

Habt ihr schon eine Reaktion von BOYTRONIC erhalten? Soweit ich weiß, sind die ja immer noch aktiv.

Ja haben wir. Wir mussten uns bezüglich der Rechte an dem Song ja erstmal absichern. Also haben wir über unser Label Kontakt mit dem Holger Wobker von Boytronic herstellen können. Der hat den Song dann vorab schon zugeschickt bekommen und fand die Version wohl ziemlich gut – Zumindest hat er sich anschließend eine CD zuschicken lassen.

Wie sieht es momentan mit Liveauftritten aus? Tut sich da schon was?

Wir spielen demnächst einige kleinere Festivals und nehmen ansonsten auch alles mit was sich Livetechnisch bietet. Wir hoffen aber natürlich auf noch mehr Gigs denn Auftritte kann man nie genug haben ☺

Was erwartet ihr euch für die Zukunft? Was wollt ihr mit FACE DOWN HERO erreichen? Irgendwelche Träume? Bestimmte Tour, bestimmtes Konzert? Oder nur Frauen beeindrucken? Wird mit eurem Sound aber schwer werden, hehe.

Erstmal möchten wir mit Face Down Hero kontinuierlich neue CD's veröffentlichen und dabei unseren Stil weiter verfeinern und vor allem den Spaß niemals verlieren.

Natürlich träumen wir davon endlich mal auf eine gescheite kleine Tour nachdem es in der Vergangenheit mit unserer alten Band immer an diversen blöden Sachen gescheitert ist. Auf einem der bekannteren Festivals spielen wäre für die Zukunft durchaus auch was feines.

Du wirst lachen aber ein Grossteil unserer Fans sind Frauen – also unterschätzt du die Damenwelt und ihren Musikgeschmack wohl sehr ☺

So, jetzt noch kurz Platz für die letzten Worte an die Fans da draußen.

Wir grüßen natürlich alle unsere Fans bzw. alle Metal Fans da draußen die schuld daran sind das diese geile Musik niemals aussterben wird!!

Vielen herzlichen Dank für die Zeit und das Interview. Ich sach mal, toi,toi,toi und echt geiles Album. Pfüät eich!!

Wir haben zu danken für das tolle Review und das Interview !